



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Von

Jasmin Schwanke
Schulweg 1
97453 Schonungen

- im Folgenden: Auftragnehmerin –

1. Geltungsbereich

- 1.1. Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte gegenüber Verbrauchern und Unternehmern, die mit der Auftragnehmerin geschlossen zustande kommen.
- 1.2. Der Vertragsabschluss erfolgt in deutscher Sprache.
- 1.3. Soweit neben diesen AGB weitere Vertragsdokumente in Text- oder Schriftform Vertragsbestandteil geworden sind, gehen die Regelungen dieser weiteren Vertragsdokumente im Widerspruchsfalle den vorliegenden AGB vor.
- 1.4. Von diesen Geschäftsbedingungen abweichende AGB, die durch den Kunden verwendet werden, erkennt die Auftragnehmerin – vorbehaltlich einer ausdrücklichen Zustimmung – nicht an.
- 1.5. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Fassung der Geschäftsbedingungen. Die aktuelle Version dieser AGB ist am Ende des Dokumentes datiert.
- 1.6. Änderung dieser Geschäftsbedingungen werden dem Kunden schriftlich, per Mail mitgeteilt.

2. Anwendbares Recht und Verbraucherschutzvorschriften

- 2.1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Privatrechts und des in Deutschland geltenden UN-Kaufrechts, wenn
 - a. du als Unternehmer bestellst,
 - b. du deinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hast, oder
 - c. dein gewöhnlicher Aufenthalt in deinem Staat ist, der nicht Mitglied der Europäischen Union ist.
- 2.2. Für den Fall, dass du Verbraucher i. S. d. § 13 BGB bist und du deinen gewöhnlichen Aufenthalt in einem Mitgliedsland der Europäischen Union hast, gilt ebenfalls die Anwendbarkeit des deutschen Rechts, wobei zwingende Bestimmungen des

Staates, in dem du deinen gewöhnlichen Aufenthalt hast, unberührt bleiben.

2.3. Verbraucher im Sinne der nachstehenden Regelungen ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer selbstständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.

2.4. Es gilt die jeweils zum Zeitpunkt der Buchung gültige Fassung dieser AGB.

2.5. Es gelten die Preise zum Zeitpunkt der Buchung.

2.6. Sollten bestimmte Rabatt- oder Aktionsangebote beworben werden, sind diese zeitlich oder mengenmäßig begrenzt. Es besteht kein Anspruch darauf.

3. Vertragsgegenstand

3.1. Gegenstand des Vertrages können die folgenden Leistungen sein, wobei die Auflistung nicht abschließend ist:

- Onlinekurse oder digitale Produkte
- Mentoring-Programm Gruppe und/oder 1:1
- Workshops
- Stundenpakete
- Einzelstunden
- Leistungspakete

Nachstehend auch „Angebote“ oder „Produkte“ genannt.

3.2. Der Vertragsabschluss zwischen der Auftragnehmerin und dem Kunden kann schriftlich, per E-Mail, SMS, einen Messenger Dienst, über das Kontaktformular oder eine Buchung bzw. Bestellung über den Onlineshop erfolgen.

4. Preise, Zahlungsbedingungen

4.1. Gemäß § 19 UStG wird aufgrund der Kleinunternehmerregelung keine Umsatzsteuer erhoben. Dementsprechend verstehen sich Bruttopreise = Nettopreise.

4.2. Paketpreise und Einzelstunden

4.2.1. Die Preisvereinbarung für Paketpreise (Leistungspakete) und Einzelstunden ergibt sich aus dem Angebot der Auftragnehmerin und haben, wenn nichts anderes vereinbart ist, per Vorkasse zu erfolgen.

4.2.2. Die Darstellung von Angeboten der Auftragnehmerin auf der Webseite oder in dem Preiskatalog ist nur eine Einladung an den Kunden, ein Angebot abzugeben. Die Auftragnehmerin wird dem Kunden ein Angebot mit den im Einzelnen enthaltenen Leistungen machen. Aus diesem Angebot ergeben sich die vertragsgegenständlichen Tätigkeiten der Auftragnehmerin. Soweit der Kunde weitergehende Tätigkeiten anfragt, ist darüber eine ergänzende Einigung erforderlich.

4.2.3. Ist ein Paket- oder ein Pauschalpreis vereinbart, gilt dieser, soweit nach der Vereinbarung oder den Umständen die Leistungspflicht der Auftragnehmerin

definiert ist. Soweit nicht ein anderes vereinbart, umfasst der Paketpreis immer nur das Entgelt für die Tätigkeiten der Auftragnehmerin. Alle erforderlichen Beistellungen, Ausstattungen, Spesen, Auslagen, Kosten für Dritte (mit Ausnahme von Subunternehmern der Auftragnehmerin) sind von dem Kunden zusätzlich zu zahlen. Auch Leistungen der Auftragnehmerin, die nicht in dem jeweiligen Paketpreis oder der jeweiligen Pauschale enthalten sind, hat der Kunde zusätzlich, nach den vertraglich vereinbarten, ersatzweise den ortsüblichen und angemessenen Stundensätzen zuzüglich erforderlicher Spesen und Auslagen zu vergüten.

4.2.4. Die Zahlung des Kaufpreises hat ausschließlich auf das auf der Rechnung genannte Konto zu erfolgen. Es ist nicht gestattet, die Ware oder Dienstleistung durch das Senden von Bargeld oder Schecks zu bezahlen.

4.2.5. Bei längerer Vertragsdauer hat die Auftragnehmerin das Recht, eine Anpassung der Vergütung geltend zu machen, der Kunde ist verpflichtet, mit der Auftragnehmerin hierüber in Verhandlungen zu treten.

4.3. Onlineshop

4.3.1. Zahlungen über den Shop, bieten unterschiedliche Zahlungsmethoden.

a. Durch Auswahl des Zahlungsanbieters PayPal durch den Klick auf den „Bestell-Button“ und „Weiter mit PayPal“ erfolgt eine Weiterleitung auf die Log-In Seite von PayPal. Nach erfolgreicher Anmeldung werden die bei PayPal hinterlegten Adress- und Kontaktdaten angezeigt. Die Zahlungsabwicklung erfolgt über PayPal (Europe) S.à r.l. 22-24 Boulevard Royal, L-2449 Luxembourg, zu deren Bedingungen. Anbieter des Dienstes ist PayPal, unter Geltung derer Nutzungsbedingungen. Einsehbar unter <https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/useragreement-full>

b. Durch die Zahlungsart Kreditkarte“ gelangt man zu der Zahlungsabwicklung Dienstleister Stripe Payments Europe, Limited (SPEL), 1 Grand Cana Street Lower, Grand Cana Dock, Dublin, D02 H210, Irland unter Geltung derer Nutzungsbedingungen. Einsehbar unter <https://stripe.com/de/legal/consumer>

4.3.2. Gutscheincodes können hier vor Kaufabschluss eingegeben werden, falls vorhanden.

4.3.3. Vor Abschluss der Bestellung ist eine Zustimmung zu den AGB und der Datenschutzerklärung mit einen Klick auf das Kontrollkästchen notwendig. Gleiches gilt für den Verzicht des Widerrufsrechts, sobald voller Zugriff auf die Inhalte des erworbenen Produktes gewährt wird.

4.3.4. Der Zugang zu digitalen Produkten wird von einem vorherigen Zahlungseingang abhängig gemacht. Sobald der Auftragnehmer die Zahlung der Kunden erhalten hat, hat dieser ab diesem Zeitpunkt einen Anspruch auf die Leistung.

4.4. Rechnungen werden grundsätzlich als PDF-Dokument per E-Mail versendet. Rechnungen für Produkte aus dem Onlineshop erfolgen automatisiert und können bis zu 24 h in Anspruch nehmen.

4.5. In einigen Fällen bietet die Auftragnehmerin eine Ratenzahlung an. Der Gesamtbetrag ist im Vergleich einer sofortigen vollständigen Zahlung höher.

4.6. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass er spätestens 14 Tage nach Zugang der Rechnung in Verzug gerät. Der Auftragnehmerin stehen die gesetzlichen Rechte,

insbesondere der Zinssatz gem. § 288 Abs. 2 und die Pauschale nach § 288 Abs. 5 zu.

4.7. Solltest du in Verzug geraten, ist die Auftragnehmerin berechtigt, die Leistungen bzw. Lieferungen zu verweigern, bis alle fälligen Zahlungen geleistet sind. Weiterhin ist die Auftragnehmerin berechtigt, Leistungen zurückzuhalten, zu unterbrechen, zu verzögern oder vollständig einzustellen, ohne zum Ersatz eines etwas entstehenden Schadens verpflichtet zu sein.

4.8. Der Kunde wird hiermit darauf hingewiesen, dass bei Aufträgen zu Leistungen künstlerischer und konzeptioneller Natur im Bereich Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, eine Künstlersozialabgabe an die Künstlersozialkasse zu leisten sein kann. Diese Abgabe ist nicht Bestandteil der Vergütung und vom Kunden zusätzlich zu tragen, soweit anfallend. Für die Einhaltung der Anmelde- und Abgabepflicht ist der Kunde zuständig und verantwortlich.

5. Freiwillige Zusatzleistungen (Boni)

5.1. Die Auftragnehmerin bietet zu einigen Programmen regelmäßig bestimmte Zusatzleistungen an.

5.2. Du hast als Teilnehmer nur einen Anspruch auf die Zusatzleistung, wenn

a. du im Bonuszeitraum gekauft hast.

b. soweit der Bonus begrenzt war, noch verfügbar ist.

5.3. Die Auftragnehmerin behält sich vor, die Inhalte der Boni jederzeit zu ändern.

5.4. Boni sind immer freiwillige Leistungen und der Bestandteil des Hauptprogramms.

5.5. Als früherer oder späterer Kunde/ Käufer hast du außerhalb der Bonuszeit keinen Anspruch im Nachhinein, diesen noch zu erhalten.

6. Taktung und Zeitaufzeichnung

6.1. Die Zeitabrechnung erfolgt minutengenau. Bei Einzelstunden wird mindestens eine volle Stunde abgerechnet.

6.2. Die Auftragnehmerin hat für eine lückenlose und nachvollziehbare Aufzeichnung bei Stundenpaketpreisen, der für den Kunden aufgebrauchte Arbeitszeit zu sorgen, sofern dies vom Kunden gewünscht ist.

6.3. Das aktuell für den Kunden verfügbare Stundenkontingent wird dem Kunden auf Anfrage mitgeteilt.

7. Leistungserbringung

7.1. Die Auftragnehmerin tätigt die Aufgaben auf selbstständiger Basis, soweit nichts anderes vereinbart ist. Gegenstand der Tätigkeit des Auftragnehmers ist die vereinbarte Dienstleistung und nicht die Herbeiführung eines bestimmten wirtschaftlichen Erfolges.

7.2. Die Auftragnehmerin erbringt ihre Dienstleistungen ausschließlich virtuell und nicht in den physischen Räumlichkeiten des Kunden. Der Kunde hat daher keinen Einfluss auf den physischen Arbeitsort der Auftragnehmerin. Alle Dienstleistungen

werden online oder über digitale Kanäle zur Verfügung gestellt. Der Kunde stellt die zur Leistungserbringung erforderlichen Programme und Gerätschaften sowie das nötige Personal, es sei denn individualvertraglich ist etwas anderes vereinbart. z.B.: Wenn für vom Kunden gewünschte Arbeiten der Zugang zu bestimmten Programmen bzw. Software- oder Cloud-Lösungen von Fremdanbietern erforderlich ist, ist dieser Zugang/das Programm vom Kunden zur Verfügung zu stellen oder wird nach Absprache mit dem Kunden in dessen Namen und auf dessen Kosten von der Auftragnehmerin gekauft.

7.3. Die Auftragnehmerin ist berechtigt, Subunternehmer einzuschalten und den Auftrag ganz oder teilweise an Dritte weiterzugeben. Der Kunde kann einer Weitervergabe jedoch widersprechen, wenn dadurch seine schutzwürdigen Interessen beeinträchtigt werden.

7.4. Der Beginn einer eventuell angegebenen Leistungszeit setzt die Abklärung aller technischen, rechtlichen und gestalterischen Fragen und die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Kunden voraus. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages für die Auftragnehmerin bleibt vorbehalten.

7.5. Liefer- und Leistungszeiten als auch deren Änderungen sind nur dann verbindlich, wenn sie im Vertrag vereinbart wurden.

7.6. Kann ein Termin wegen einer Erkrankung oder aus anderem wichtigem Grund nicht stattfinden, wird der Kunde unverzüglich hierüber unterrichtet. Die Auftragnehmerin wird sodann, sofern möglich, einen Ersatztermin vorschlagen. Weitere Ansprüche des Kunden bestehen nicht.

7.7. Sofern die Auftragnehmerin für ihre Leistungserbringung auf Leistungen eines oder mehrerer Vorlieferanten angewiesen ist, gelten vereinbarte Leistungsfristen vorbehaltlich einer fristgerechten Selbstbelieferung durch die Vorlieferanten der Auftragnehmerin. Der Vorbehalt gilt nicht für solche Verzögerungen, die die Auftragnehmerin selbst zu vertreten hat.

7.8. Die Beratungen, Mentoring, Gruppenprogramme und Workshops finden online über Zoom statt.

7.9. Es besteht kein Anspruch der Teilnehmer eines Mentoring, Gruppenprogrammen oder Workshops live dabei zu sein. Die Termine werden vorab festgesetzt.

7.10. Der Leistungsumfang, ein Mentoring, Onlinekurs, Gruppenprogramm, Workshop oder Leistungspaketes richtet sich nach dem jeweiligen Programm/Angebot.

7.11. Wird ein Termin im 1:1 wiederholt durch den Teilnehmer abgesagt, so muss kein neuer Termin angeboten werden. Der Termin verfällt und der Anspruch auf die Zahlungen für den Termin bleibt bestehen. Es gibt keinen Anspruch auf Erstattung.

8. Vertragslaufzeiten, Laufzeit des Supportes und Kündigung

8.1. Stundenpakete

8.1.1. Bei einem Stundenpaket stellt die Auftragnehmerin die Arbeitszeiten indem

gebuchten Stundenumfang innerhalb des vereinbarten Zeitraumes zur Verfügung. Die Stunden sind unabhängig davon, ob der Kunde diese abrufen, zu vergüten.

8.1.2. Ein Stundenpaket beginnt und endet am individuell vereinbarten Zeitpunkt. Das gebuchte Stundenpaket verlängert sich, es gilt eine Kündigungsfrist von 2 Monaten zum Monatsende. Es kann von beiden Parteien unter Einhaltung der Kündigungsfrist gekündigt werden.

8.2. Einzelstunden

8.2.1. Einzelstunden können per Anfrage und nach Verfügbarkeit gebucht werden.

8.2.2. Für Einzelstunden besteht keine Vertragslaufzeit.

8.3. Leistungspakete beinhalten eine vorab vereinbarte Zusammenstellung von einzelnen Tätigkeiten für einen bestimmten Zweck oder einen bestimmten Zeitrahmen. Fallen im Rahmen eines Projektes weitere Arbeiten an, werden diese in Form von Einzelstunden abgerechnet.

8.4. Der Leistungszeitraum für ein Mentoring, Onlinekurs, Gruppenprogramm, Workshop richtet sich nach dem jeweiligen Programm.

8.5. Im Rahmen der Nachbetreuung eines vereinbarten Angebotes sind die angegebenen Leistungen der Auftragnehmerin auf 2 Stunden monatlichen Arbeitsaufwand begrenzt. Weiterer Aufwand wird nach Absprache auf Einzelstundenbasis verrechnet.

8.6. Beantragt der Kunde eine Unterbrechung oder Aufschiebung der Dienstleistung, so müssen dennoch allfällige offene Zahlungen wie vereinbart geleistet werden. Es wird ein individueller Termin für die Wiederaufnahme der Dienstleistung festgelegt.

8.7. Das außerordentliche Kündigungsrecht sowohl von Kunden als auch von der Auftragnehmerin bleibt unberührt. Ein außerordentliches Kündigungsrecht seitens der Auftragnehmerin liegt insbesondere dann vor.

8.8. Kündigt der Kunde den Vertrag, werden die Leistungen der Auftragnehmerin anteilig bis zum Wirksamwerden der Kündigung abgerechnet. Ferner ersetzt der Kunde der Auftragnehmerin diejenigen Kosten, die ihr aus Anlass und zum direkten Zweck der Durchführung des gekündigten Leistungsumfanges unter Beachtung der kaufmännischen Sorgfalt nachweislich entstanden sind und im Rahmen des Zumutbaren nicht mehr vermeidbar waren oder sind (z.B. noch erforderliche Datensicherungen).

8.9. Kündigungen haben in schriftlicher Form per E-Mail an info@jasminschwanke.de zu erfolgen.

8.10. Wird ein gebuchtes Angebot / Programm abgebrochen, wird keine Erstattung auf die geleisteten Zahlungen gewährt.

9. Widerrufsrecht für Verbraucher

9.1. Als Verbraucher steht dem Kunden nach Maßgabe der im Anhang aufgeführten Belehrung



ein Widerrufsrecht zu.

9.2. Die Widerrufsfrist beginnt mit dem Vertragsabschluss. Der Vertrag ist in dem Moment abgeschlossen, indem die Bestätigung-E-Mail des Kaufs durch die Auftragnehmerin/Easy2 zugestellt wird.

9.3. Bei digitalen Inhalten/Produkten gibt es hinsichtlich des Widerrufsrechts folgende Besonderheiten:

Gemäß § 356 Abs. 5 BGB erlischt das Widerrufsrecht vorzeitig bei Verträgen über die Lieferung nicht auf einem körperlichen Datenträger befindlicher digitaler Inhalte, wenn der Verbraucher ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Unternehmer mit der Ausführung des Vertrags vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt, und seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er mit der Zustimmung zum Beginn der Ausführung des Vertrags sein Widerrufsrecht verliert.

Durch das Aktivieren der entsprechenden Checkbox im Bestellvorgang und die anschließende Bestätigung Ihrer Bestellung erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass wir sofort nach Bestätigung der Bestellung mit der Lieferung der digitalen Inhalte beginnen und Sie somit Ihr Widerrufsrecht bei Erhalt der digitalen Inhalte verlieren.

Bitte beachten Sie, dass dieser Verzicht auf das Widerrufsrecht nur gilt, wenn Sie Ihre ausdrückliche Zustimmung zur sofortigen Vertragserfüllung während des Bestellprozesses geben und bestätigen, dass Ihnen bewusst ist, dass Sie mit Ihrer Zustimmung Ihr Widerrufsrecht verlieren.

9.4. Wird die Buchung innerhalb von 14 Tagen widerrufen und das Angebot hat in dieser Zeit bereits begonnen, hat der Kunde Anspruch auf eine anteilige Erstattung seiner Kosten. Bereits geleistete Dienste werden von der Rückerstattung anteilig abgezogen.

10. Mitwirkungspflicht des Kunden

10.1. Sofern der Kunde der Auftragnehmerin Texte, Bilder oder sonstige Inhalte zur Erfüllung der in Auftrag gegebenen Leistungen zur Verfügung stellt, hat er dafür zu sorgen, dass diese Inhalte nicht gegen die Rechte Dritter (z. B. Urheberrechte, Markenrecht etc.) oder sonstige Rechtsnormen verstoßen. Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass die Auftragnehmerin von Rechts wegen nicht berechtigt ist, Rechtsberatungsleistungen gegenüber dem Kunden zu erbringen. Die Auftragnehmerin ist vor allem nicht verpflichtet und rechtlich nicht in der Lage, das Geschäftsmodell des Kunden und/oder die vom Kunden selbst erstellten oder erworbenen Werke (Layouts, Grafiken, Texte etc.) auf ihre Vereinbarkeit mit dem geltenden Recht zu prüfen. Die Auftragnehmerin wird insbesondere keine Markenrecherchen oder sonstige Schutzrechtskollisionsprüfungen in Bezug auf die vom Kunden zur Verfügung gestellten Werke vornehmen. Soweit der Kunde bestimmte Weisungen bzgl. des herzustellenden Werks erteilt, haftet er hierfür selbst.

10.2. Der Kunde ist verpflichtet, die von ihm zum Zwecke der Auftragserfüllung zur Verfügung zu stellenden Informationen, Daten, Werke (z. B. die Daten für das

Impressum, Grafiken, Logos etc.) und Zugänge vollständig und korrekt digital mitzuteilen. Er hat ferner dafür Sorge zu tragen, dass die von ihm erteilten Weisungen mit dem geltenden Recht in Einklang stehen.

10.3. Der Kunde ist – vorbehaltlich abweichender Individualvereinbarungen – für die Beschaffung des Materials zur Erbringung der Dienstleistungen (z. B. Grafiken, Videos, Plattformzugänge, Passwörter) selbst verantwortlich und stellt diese der Auftragnehmerin rechtzeitig zur Verfügung. Stellt der Kunde diese nicht zur Verfügung und macht er auch keine weitergehenden Vorgaben, so kann die Auftragnehmerin die entsprechenden Teile der Webseite mit einem Platzhalter versehen.

10.4. Sofern für einzelne Auftragsbestandteile der Abschluss eines Auftragsverarbeitungsvertrags nach Art. 28 DSGVO erforderlich ist, verpflichten sich beide Vertragsparteien, einen solchen – von der Auftragnehmerin zu stellenden – Vertrag vor Beginn der Leistungserbringung abzuschließen.

10.5. Für Verzögerungen und Verspätungen bei der Umsetzung von Projekten, die durch eine verspätete (notwendige) Mit- bzw. Zuarbeit des Kunden entstehen, ist die Auftragnehmerin gegenüber dem Kunden in keinerlei Hinsicht verantwortlich; die Vorschriften unter der Überschrift „Haftung/Freistellung“ bleiben hiervon unberührt.

10.6. Kommt der Kunde seinen Mitwirkungspflichten aus dieser Ziffer nicht nach, kann die Auftragnehmerin dem Kunden den hierdurch entstehenden Zusatzaufwand (z. B. Kosten für Stockfotos und Zeitaufwand für deren Suche) in Rechnung stellen.

10.7. Der Kunde wird Subunternehmer oder Dienstnehmer der Auftragnehmerin für die Dauer von zwei Jahren nicht unmittelbar oder mittelbar abwerben, anstellen, in ein Dienstverhältnis nehmen oder sonst beschäftigen. Handelt der Kunde schuldhaft wider diese Verpflichtung, ist er verpflichtet, in jedem Einzelfall eine Vertragsstrafe von 5.000 Euro zu zahlen. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens durch die Auftragnehmerin bleibt vorbehalten, die Vertragsstrafe wird auf den Schadensersatz angerechnet.

10.8. Soweit eine Leistung vereinbart wurde, wird die Auftragnehmerin den Kunden zur Abnahme auffordern. Die Abnahmefrist im Sinne des § 640 Abs.2 S.1 BGB wird auf 2 Wochen ab Abnahmeaufforderung festgelegt, sofern im Einzelfall aufgrund besonderer Umstände nicht eine abweichende Abnahmefrist erforderlich ist, die der Auftragnehmerin dem Kunden in diesem Fall gesondert mitteilen wird. Sofern sich der Kunde innerhalb dieser Frist nicht äußert oder die Abnahme nicht wegen eines Mangels verweigert, gilt das Werk als abgenommen. Mit Beginn der Nutzung eines Arbeitsergebnisses durch den Kunden gilt diese auch ohne ausdrückliche Abnahmeerklärung als abgenommen.

10.9. Der Kunde ist in jedem Fall dazu verpflichtet, seine Daten selbstständig zu sichern.

11. Zugang zu Online-Programmen

11.1. Es handelt sich um einen personenbezogenen, nichtübertragbaren Zugang zu den digitalen Produkten. Ein Versand von Waren erfolgt nicht.

11.2. Die im Zuge der Registrierung erstellten Anmeldedaten (Benutzername, Passwort, etc.) sind geheim zu halten und unbefugten Dritten nicht zugänglich zu machen.

11.3. Es ist Sorge dafür zu tragen, dass der Zugang zu und die Nutzung der Benutzerdaten ausschließlich durch den Käufer erfolgt. Sofern Tatsachen vorliegen, die die Annahme begründen, dass unbefugte Dritte von den Zugangsdaten Kenntnis erlangt haben, besteht eine Mitteilungspflicht, dass wir eine Sperre beziehungsweise Änderung vornehmen können.

11.4. Der Zugang kann vorübergehend oder dauerhaft gesperrt werden, wenn konkrete Anhaltspunkte vorliegen, dass gegen diese AGB und/oder geltende Rechte verstoßen werden oder wenn die Auftragnehmerin ein sonstiges berechtigtes, erhebliches Interesse an der Sperrung hat. Bei der Entscheidung über eine Sperrung werden berechnete Interessen angemessen berücksichtigt.

11.5. Einen Anspruch auf den Zugang besteht erst nach erfolgter Bezahlung des digitalen Produkts.

11.6. Wenn Fragen zur Nutzung der erworbenen Leistungen auftreten oder der Zugriff auf erworbene Inhalte nicht funktioniert, kann man sich an die folgende E-Mail-Adresse wenden info@jasminschwanke.de

12. Rechteeinräumung, Eigenwerbung und Erwähnungsrecht

12.1. Betroffen hiervon sind sämtlichen Inhalten, wobei die Auflistung nicht abschließend ist:

- Audio-, Videodateien
- PDF-Dateien
- Checklisten
- ClickUp Board
- Konzeptvorlagen
- Canva Vorlagen
- Tabellen
- Texte
- Ideen
- Entwürfe
- Design

12.2. Die Auftragnehmerin räumt dem Kunden – nach vollständiger Bezahlung des Auftrags durch den Kunden – an den entsprechenden Arbeitsergebnissen grundsätzlich ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht ein, ob entgeltlich oder unentgeltlich. Weitergehende Rechte können individualvertraglich vereinbart werden.

12.3. Sofern nichts Abweichendes vereinbart wurde, erteilt der Kunde der



Auftragnehmerin ausdrücklich die Erlaubnis, das Projekt zum Zwecke der Eigenwerbung (Referenzen/Portfolio) in angemessener Weise öffentlich darzustellen. Insbesondere ist die Auftragnehmerin dazu berechtigt, mit der Geschäftsbeziehung zu dem Kunden zu werben und auf allen erstellten Werbemitteln und bei allen Werbemaßnahmen auf sich als Urheber hinzuweisen, ohne dass dem Kunden dafür ein Entgeltanspruch zusteht.

13. Verschwiegenheit

13.1. Die Auftragnehmerin wird alle ihr zur Kenntnis gelangenden Geschäftsvorgänge, insbesondere, aber nicht ausschließlich, Druckunterlagen, Layouts, Storyboards, Zahlenmaterial, Zeichnungen, Audioaufnahmen, Bilder, Videos, Speicherkarten, Passwörter, interaktive Produkte und solche anderen Unterlagen, welche Filme und/oder Hörspiele und/oder sonstige urheberrechtlich geschützte Materialien des Kunden oder mit ihm verbundenen Unternehmen enthalten, streng vertraulich behandeln. Die Auftragnehmerin verpflichtet sich, die Geheimhaltungspflicht sämtlichen Angestellten und/oder Dritten (bspw. Lieferanten, Grafikern, Programmierern, Filmproduzenten, Tonstudios etc.), die Zugang zu den vorbezeichneten Geschäftsvorgängen haben, aufzuerlegen. Die Geheimhaltungspflicht gilt zeitlich unbegrenzt über die Dauer dieses Vertrages hinaus.

13.2. Der Kunde ist verpflichtet, über alle als vertraulich zu behandelnden Informationen, von denen er im Rahmen der Zusammenarbeit Kenntnis erlangt, Stillschweigen zu bewahren und diese nur im vorherigen schriftlichen hergestellten Einvernehmen mit der Auftragnehmerin gegenüber Dritten zu verwenden. Dies gilt auch für Unterlagen, die von der Auftragnehmerin im Rahmen eines Angebots oder Produktes erhalten oder auf die der Kunde Zugriff hat.

13.3. Gruppenprogramm gilt die Verschwiegenheitspflicht auch für vertrauliche Informationen der anderen Teilnehmer, die der Kunde im Rahmen des Programms über diese erfährt.

13.4. Zudem sind Mitschnitte der durchgeführten Angebote und Produkte nicht gestattet. Aus den gemeinsamen Treffen darf nichts in irgendeiner Art veröffentlicht werden.

14. Haftung

14.1. Haftung für Inhalte

14.1.1. Bei den von der Auftragnehmerin ausgegebene Daten und Dokumente handelt es sich um Muster, die der Kunde auf seine Bedürfnisse anpassen muss. Eine Haftung für Vollständigkeit und Aktualität dieser Muster wird nicht übernommen.

14.1.2. Die Auftragnehmerin behält sich das Recht vor, die Inhalte jederzeit zur Optimierung anzupassen.

14.2. Die Auftragnehmerin haftet, aus jedem Rechtsgrund uneingeschränkt, bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, aufgrund eines Garantieverprechens, soweit diesbezüglich nichts anderes geregelt ist oder aufgrund zwingender Haftung, wie etwa nach dem Produkthaftungsgesetz. Verletzt die Auftragnehmerin fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht, ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, sofern nicht gemäß vorstehendem Satz unbeschränkt gehaftet wird. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die der Vertrag der Auftragnehmerin nach ihrem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Im Übrigen ist eine Haftung der Auftragnehmerin ausgeschlossen. Vorstehende Haftungsregelungen gelten auch im Hinblick auf die Haftung der Auftragnehmerin für ihre Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter.

14.3. Die Kommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. Die Auftragnehmerin haftet ihnen zu weit nicht für die ständige und ununterbrochene Verfügbarkeit deren Angebote.

Reguläre Wartungsarbeiten werden von der Auftragnehmerin angekündigt.

14.4. Der Kunde stellt die Auftragnehmerin von jeglichen Ansprüchen Dritter frei, die gegen die Auftragnehmerin aufgrund von Verstößen des Kunden gegen diese AGB oder gegen geltendes Recht geltend gemacht werden.

14.5. Ein unwesentlicher Mangel begründet keine Mängelansprüche. Die Wahl der Art der Nacherfüllung liegt bei der Auftragnehmerin. Die Verjährungsfrist für Mängel und sonstige Ansprüche beträgt ein (1) Jahr; diese Verjährungsverkürzung gilt nicht für Ansprüche, die aus Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder aus der Verletzung von Leib, Leben oder Gesundheit durch die Auftragnehmerin resultieren. Die Verjährung beginnt nicht erneut, sofern im Rahmen der Mängelhaftung eine Nacherfüllung erfolgt. Im Übrigen bleibt die gesetzliche Mängelgewährleistung unberührt.

15. Höhere Gewalt

15.1. Höhere Gewalt (wie Naturkatastrophen, politische Ereignisse, Seuchen, Pandemien etc.) oder bei der Auftragnehmerin oder den Subunternehmern der Auftragnehmerin eintretende Betriebsstörungen, z.B. durch Aufruhr, Streik oder Aussperrung, die die Auftragnehmerin ohne eigenes Verschulden vorübergehend daran hindert, die Leistung zu einem eventuell vereinbarten Termin oder innerhalb einer eventuell vereinbarten Frist zu liefern, verändern die Leistungszeiten um die Dauer der durch die Umstände bedingten Leistungsstörung. Weitergehende mögliche Schäden trägt jede Partei für sich.

15.2. Eine Information der Ereignisse, in den im Punkt 15.1. genannten Inhalte muss

zeitnah an die andere Partei erfolgen.

16. Gerichtsstand und Schlussbestimmungen

16.1. Sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat, vereinbaren die Parteien den Sitz der Auftragnehmerin als Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis; ausschließliche Gerichtsstände bleiben hiervon unberührt.

16.2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, entzogen wird. Die Geltung von UN-Kaufrecht und internationalem Privatrecht ist ausgeschlossen.

16.3. Die Auftragnehmerin ist berechtigt, diese AGB aus sachlich gerechtfertigten Gründen (z. B. Änderungen in der Rechtsprechung, Gesetzeslage, Marktgegebenheiten oder der Geschäfts- oder Unternehmensstrategie) und unter Einhaltung einer angemessenen Frist zu ändern. Bestandskunden werden hierüber spätestens zwei Wochen vor Inkrafttreten der Änderung per E-Mail benachrichtigt. Sofern der Bestandskunde nicht innerhalb der in der Änderungsmitteilung gesetzten Frist widerspricht, gilt seine Zustimmung zur Änderung als erteilt. Widerspricht er, treten die Änderungen nicht in Kraft; die Auftragnehmerin ist in diesem Fall berechtigt, den Vertrag zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung außerordentlich zu kündigen. Die Benachrichtigung über die beabsichtigte Änderung dieser AGB wird auf die Frist und die Folgen des Widerspruchs oder seines Ausbleibens hinweisen.

16.4. Die Vertragspartner erlauben sich hiermit gegenseitig, dass die jeweils andere Partei während oder auch nach Beendigung der Zusammenarbeit, den Auftraggeber bezüglich des Schreibens einer Referenz sowie Grüßen (saisonale Grüße oder Glückwünsche zu besonderen Anlässen) per E-Mail und Telefon kontaktieren darf. Die Parteien können dies jederzeit schriftlich widerrufen.

16.5. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt. Der in der Regelung vereinbarte Leistungsumfang ist dann in dem rechtlich zulässigen Maß anzupassen.

Hier geht es zu dem [Datenschutzhinweis](#)
Stand: April 2024



Anhang 1:

Widerrufsbelehrung

Als Verbraucher gilt ein Widerrufsrecht gemäß der nachstehenden Belehrung:

Es besteht das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um den Widerruf auszuüben, muss eine eindeutige Erklärung, diesen Vertrag zu widerrufen, an die Auftragnehmerin über den Postweg oder per E-Mail erfolgen:

Jasmin Schwanke
Schulweg 1
97453 Schonungen
Deutschland

oder an

info@jasminschwanke.de

Hierfür kann das beigefügte Muster Widerrufsformular verwendet werden, was jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Ein Muster Widerrufsformular ist auf der letzten Seite dieses Dokuments zu finden.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass du die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendest.

Folgen des Widerrufs

Wenn der Verbraucher den Vertrag widerruft, hat die Auftragnehmerin alle geleisteten Zahlungen, die sie erhalten hat, spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf des Vertrages bei der Auftragnehmerin eingegangen ist. Für die Rücksendung wird dasselbe Zahlungsmittel verwendet, das bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt wurde.

Wurde die Zahlung als Banküberweisung getätigt, besteht Mitteilungspflicht über die Kontodaten, da die Auftragnehmerin auf dem Kontoauszug nur einen Teil der Kontodaten sehen kann.

Wurde zugestimmt, dass bereits vor Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist mit der Leistung begonnen werden soll, besteht kein Erstattungsanspruch.



Anhang 2:

Muster-Widerrufsformular

Muster für das Widerrufsformular gemäß
Anlage 2 zu Artikel 246a § 1 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 und § 2 Abs. 2 Ns. 2 EGBGB

Jasmin Schwanke
Schulweg 1
97453 Schonungen
Deutschland
info@jasminschwanke.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die
Buchung des
Angebots (Beschreibung, damit eindeutig festgestellt werden kann, auf welche Buchung sich
der

Widerruf bezieht)

- gebucht am: (*) /
- Bestätigungs-E-Mail erhalten am: (*)
- Name des/der Verbraucher(s);
- Anschrift des/der Verbraucher(s);
- Kontodaten für die Rückerstattung
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier);

Datum

(*) Unzutreffendes streichen